

A 3 Ergebnisse Patientenbefragung

A 3.1 QMK-Testphase

Anhang XY
Ergebnisse der Patientenbefragung in der QMK-Testphase

Patientenzufriedenheit

Patientenfragebogen Teil I – Zufriedenheit mit Aufnahmeverfahren: Ergebnisse, n=115

	ja, ziemlich lange	ja, etwas	nein, gar nicht	keine Angabe
	%			
Frage 4: Mussten Sie bei der Aufnahme lange warten, bis Ihnen ein Zimmer zugewiesen wurde?	0,9	8,7	87,0	3,5

	ja, völlig	ja, ziemlich	einigermaßen	eher zu wenig	nein, gar nicht	keine Angabe
	%					
Frage 5: Haben die Klinikmitarbeiter Sie ausreichend über die Abläufe auf der Station, z.B. die Weckzeiten oder die Essenszeiten, informiert?	50,4	21,7	13,9	3,5	6,1	4,3
Frage 6: Waren die Ärzte ausreichend informiert über die Untersuchungen, die vor Ihrem Aufenthalt gemacht wurden?	47,8	27,0	4,3	1,7	6,1	13,0
Frage 7: Haben die Ärzte ausreichend darüber informiert, was jetzt im Krankenhaus auf Sie zukommt?	55,7	20,9	7,8	3,5	4,3	7,8
Frage 8: Haben die Schwestern und Pfleger Sie bei Ihrer Aufnahme freundlich und zuvorkommend empfangen?	89,6	7,8	0,0	0,9	0,0	1,7

Patientenfragebogen Teil II (nach Entlassung): Ergebnisse, n = 45
Betreuung durch Ärzte

	immer/ sehr oft	meistens/ oft	manchmal	eher selten	nie	keine Angabe	trifft nicht zu
	%						
Frage 1: Waren die Ärzte respektvoll und höflich zu Ihnen?	86,7	13,3	0,0	0,0	0,0	0,0	
Frage 2: Hatten Sie das Gefühl, die Ärzte hätten bei Ihrer Behandlung mehr für Sie tun können?	2,2	2,2	22,2	17,8	51,1	4,4	
Frage 3: Haben sich die Ärzte genügend Zeit für Sie genommen, z.B. bei der Visite oder bei den Untersuchungen?	64,4	33,3	0,0	0,0	0,0	2,2	
Frage 4: Wenn Sie einen Arzt brauchten, war dann sofort jemand für Sie da?	37,8	13,3	4,4	2,2	0,0	0,0	42,2
Frage 5: Kam es vor, dass die Ärzte bei der Visite so über Sie geredet haben, als wären Sie gar nicht da?	0,0	4,4	4,4	4,4	82,2	4,4	
Frage 6: Haben Sie alles ver- standen, was die Ärzte Ihnen über Ihre Krankheit oder Ihre Behandlung sagten?	51,1	33,3	4,4	4,4	2,2	4,4	
Frage 7: Hätten Sie von den Ärzten gerne mehr über Ihre Krankheit und Ihre Behandlung erfahren?	11,1	6,7	20,0	20,0	37,8	4,4	
Frage 8: Würden Ihre Angehörigen und Freunde bei den Gesprächen mit den Ärzten so beteiligt, wie Sie es sich gewünscht haben?	28,9	2,2	2,2	6,7	4,4	2,2	53,3

Patientenfragebogen **Teil II (nach Entlassung):** Ergebnisse, n = 45

Betreuung durch Schwestern und Pfleger

	immer/ sehr oft	meistens/ oft	manchmal	eher selten	nie	keine Angabe	trifft nicht zu
	%						
Frage 9: Waren die Schwestern und Pfleger respektvoll und höflich zu Ihnen?	77,8	20,0	2,2	0,0	0,0	0	
Frage 10: Wenn Sie eine Schwester oder Pfleger brauchten, war dann sofort jemand da?	75,6	20,0	2,2	2,2	0,0	0	
Frage 11: Haben Ihnen die Schwestern und Pfleger bei alltäglichen Verrichtungen, wie z.B. beim Waschen, Anziehen o. zur Toilette zu gehen, ausreichend geholfen?	24,4	4,4	2,2	2,2	0,0	2,2	64,4
Frage 12: Kam es vor, dass die Schwestern und Pfleger, z.B. bei der Pflegevisite über Sie, aber nicht mit Ihnen geredet?	0,0	2,2	6,7	4,4	80,0	6,7	

Patientenfragebogen Teil II (nach Entlassung): Ergebnisse, n = 45
Aufenthalt im Krankenhaus

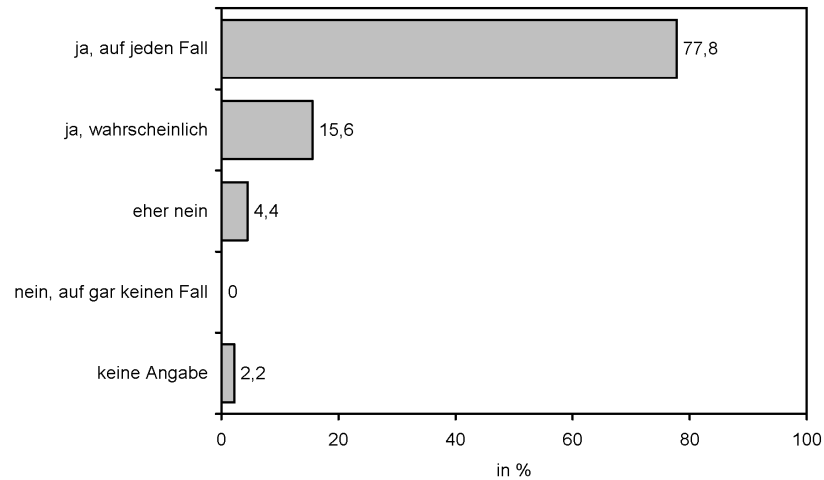
	immer/ sehr oft	meistens/ oft	manchmal	eher selten	nie	keine Angabe	trifft nicht zu
	%						
Frage 13: Kam es vor, dass Untersuchungs- oder Behandlungstermine verschoben wurden?	0,0	0,0	11,1	28,9	53,3	6,7	
Frage 14: Wenn Sie über Ihre Ängste oder Sorgen sprechen wollten, hat dann jemand vom Klinikpersonal sich Zeit genommen, um mit Ihnen darüber zu sprechen?	17,8	6,7	4,4	2,2	2,2	6,7	60,0
Frage 15: Wurde Ihre Intimsphäre im Krankenhaus genug beachtet?	68,9	15,6	2,2	2,2	2,2	8,9	
Frage 16: Hatten Sie das Gefühl, dass die Ärzte und das Pflegepersonal gut zusammen gearbeitet haben?	66,7	26,7	4,4	0,0	0,0	2,2	
Frage 17: Wenn Sie Schmerzen oder Beschwerden hatten, wurde Ihnen da vom Klinikpersonal ausreichend geholfen?	80,0	6,7	2,2	2,2	0,0	8,9	

Patientenfragebogen Teil II (nach Entlassung): Ergebnisse, n = 45

Vorbereitung auf Entlassung

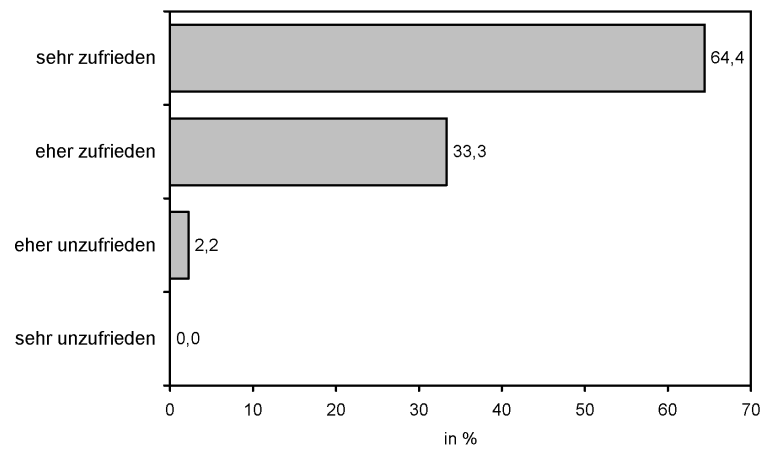
	ja, völlig	ja, ziemlich	einigermaßen	eher zuwenig	nein, gar nicht	keine Angabe
	%					
Frage 18: Wurden die Folgen Ihrer Krankheit für die Zeit nach dem Aufenthalt im Krankenhaus genügend mit Ihnen besprochen?	60,0	13,3	11,1	2,2	8,9	4,4
Frage 19 Haben Sie im Krankenhaus gelernt, wie Sie im Alltag besser mit Ihrer Krankheit zurechtkommen können?	37,8	22,2	22,2	8,9	0,0	8,9

Globales Urteil: Frage 20: Würden Sie das Krankenhaus Ihrer Familie oder Bekannten und Freunden weiterempfehlen?



Patientenfragebogen Teil II (nach Entlassung): Ergebnisse, n = 45

Frage 35 (Version A), 33 (Version B): Wie zufrieden sind Sie mit dem Erfolg der Behandlung im Krankenhaus?



Ergebnisse der Patientenbefragung in der QMK-Testphase

Patientenzentrierter Gesundheitszustand

Mittelwertdifferenzen (zw. Aufnahme und Entlassung) der SF-36 Skalen im Vergleich nach Diagnose-Gruppen/ Organ-Modulen

Delta*		n	Mittelwert	Standard- abweichung	95%-Konfidenzintervall für den Mittelwert	
					Untergrenze	Obergrenze
Körperliche Funktionsfähigkeit	Lunge	8	0,6	17,7	-14,3	15,4
	Bewegungsapparat	1	31,1	,	,	,
	Diabetes	5	3,2	36,7	-42,4	48,8
	Gehirn	1	-2,5	,	,	,
	Herz	15	7,2	19,6	-3,7	18,0
	Gesamt	30	5,2	21,9	-3,0	13,4
Körperliche Rollen- funktion	Lunge	6	-13,9	12,5	-27,1	-0,7
	Bewegungsapparat	1	-25,0	,	,	,
	Diabetes	6	-20,8	24,6	-46,6	5,0
	Gehirn	0	,	,	,	,
	Herz	6	12,5	20,9	-9,5	34,5
	Gesamt	19	-8,3	23,6	-19,7	3,0
Körperliche Schmerzen	Lunge	9	-1,1	28,9	-23,3	21,1
	Bewegungsapparat	1	22,0	,	,	,
	Diabetes	8	1,6	16,5	-12,1	15,4
	Gehirn	1	-18,0	,	,	,
	Herz	15	9,9	28,4	-5,9	25,6
	Gesamt	34	4,6	25,5	-4,3	13,5
Allgemeine Gesundheitswahrneh- mung	Lunge	6	-0,5	19,0	-20,4	19,4
	Bewegungsapparat	0	,	,	,	,
	Diabetes	4	3,1	15,5	-21,5	27,7
	Gehirn	0	,	,	,	,
	Herz	10	-2,9	15,0	-13,6	7,8
	Gesamt	20	-1,0	15,6	-8,3	6,3
Vitalität	Lunge	6	-9,2	27,8	-38,4	20,0
	Bewegungsapparat	1	40,0	,	,	,
	Diabetes	4	7,9	23,9	-30,2	46,0
	Gehirn	0	,	,	,	,
	Herz	13	3,6	23,6	-10,7	17,8
	Gesamt	24	2,6	25,2	-8,0	13,3

* Als Deltawerte wurden Entlassungswerte minus Aufnahmewerte berechnet. Positive Werte stellen eine Verbesserung des Gesundheitszustandes dar.

Mittelwertdifferenzen (zw. Aufnahme und Entlassung) der SF-36 Skalen im Vergleich nach Diagnose-Gruppen/ Organ-Modulen

Delta*		n	Mittelwert	Standard-abweichung	95%-Konfidenzintervall für den Mittelwert	
					Untergrenze	Obergrenze
Soziale Funktionsfähigkeit	Lunge	9	5,6	29,4	-17,0	28,1
	Bewegungsapparat	1	0,0	,	,	,
	Diabetes	8	4,7	13,3	-6,4	15,8
	Gehirn	1	25,0	,	,	,
	Herz	14	0,0	37,7	-21,7	21,7
	Gesamt	33	3,4	29,2	-6,9	13,8
Emotionale Rollenfunktion	Lunge	5	-26,7	54,8	-94,7	41,3
	Bewegungsapparat	1	0,0	,	,	,
	Diabetes	5	-20,0	44,7	-75,5	35,5
	Gehirn	0	,	,	,	,
	Herz	7	-9,5	25,2	-32,8	13,8
	Gesamt	18	-16,7	38,3	-35,7	2,4
Psychisches Wohlbefinden	Lunge	6	7,5	22,5	-16,1	31,1
	Bewegungsapparat	0	,	,	,	,
	Diabetes	4	-2,9	11,1	-20,6	14,7
	Gehirn	0	,	,	,	,
	Herz	12	2,4	18,3	-9,3	14,0
	Gesamt	22	2,8	18,1	-5,2	10,8
Körperliche Summenskala	Lunge	4	-1,4	3,4	-6,8	4,0
	Bewegungsapparat	0	,	,	,	,
	Diabetes	2	5,7	5,4	-43,1	54,5
	Gehirn	0	,	,	,	,
	Herz	4	-2,2	2,8	-6,7	2,3
	Gesamt	10	-0,3	4,5	-3,5	2,9
Psychische Summenskala	Lunge	4	-4,0	12,6	-24,1	16,1
	Bewegungsapparat	0	,	,	,	,
	Diabetes	2	-3,1	5,1	-49,0	42,7
	Gehirn	0	,	,	,	,
	Herz	4	2,0	3,8	-4,0	8,1
	Gesamt	10	-1,4	8,4	-7,4	4,5

* Als Deltawerte wurden Entlassungswerte minus Aufnahmewerte berechnet. Positive Werte stellen eine Verbesserung des Gesundheitszustandes dar.

Mittelwertdifferenzen (zw. Aufnahme und Entlassung) der SF-36 Skalen im Vergleich nach Geschlecht

Delta		n	Mittelwert	Standard- abweichung	95%-Konfidenzintervall für den Mittelwert	
					Untergrenze	Obergrenze
Körperliche Funktionsfähigkeit	männlich	17	8,61	27,22	-5,39	22,60
	weiblich	11	0,71	12,71	-7,83	9,25
	Gesamt	28	5,50	22,68	-3,29	14,30
Körperliche Rollenfunktion*	männlich	8	-21,88	20,86	-39,32	-4,43
	weiblich	10	4,17	20,13	-10,23	18,56
	Gesamt	18	-7,41	23,90	-19,29	4,48
Körperliche Schmerzen	männlich	18	2,61	14,64	-4,67	9,89
	weiblich	14	9,00	36,14	-11,87	29,87
	Gesamt	32	5,41	25,99	-3,96	14,78
Allgemeine Gesundheitswahrnehmung	männlich	10	1,45	13,37	-8,12	11,02
	weiblich	9	-6,25	16,60	-19,01	6,51
	Gesamt	19	-2,20	15,08	-9,47	5,07
Vitalität	männlich	12	4,44	27,88	-13,27	22,16
	weiblich	11	-0,91	23,65	-16,79	14,98
	Gesamt	23	1,88	25,50	-9,14	12,91
Soziale Funktionsfähigkeit	männlich	17	6,62	34,55	-11,15	24,38
	weiblich	14	-3,57	22,16	-16,37	9,22
	Gesamt	31	2,02	29,60	-8,84	12,87
Emotionale Rollenfunktion	männlich	8	-20,83	35,36	-50,39	8,72
	weiblich	9	-7,41	40,06	-38,20	23,39
	Gesamt	17	-13,73	37,38	-32,94	5,49
Psychisches Wohlbefinden	männlich	10	-0,33	19,78	-14,48	13,82
	weiblich	11	2,73	14,89	-7,28	12,73
	Gesamt	21	1,27	17,01	-6,47	9,01
Körperliche Summenskala	männlich	2	5,71	5,43	-43,06	54,48
	weiblich	7	-2,21	2,93	-4,92	0,50
	Gesamt	9	-0,45	4,72	-4,08	3,18
Psychische Summenskala	männlich	2	-3,14	5,10	-48,97	42,68
	weiblich	7	-2,03	9,45	-10,76	6,71
	Gesamt	9	-2,28	8,39	-8,73	4,17

* Unterschied ist auf dem Niveau von 0,05 signifikant (2-seitig)

korrelationen der SF-36-Skalen-Differenzen (Veränderung zwischen Aufnahme und Entlassung) mit der Variablen "Alter"

	ALTER	
Körperliche Funktionsfähigkeit	Korrelationskoeffizient	-0,20
	n	30
Körperliche Rollenfunktion	Korrelationskoeffizient	-0,08
	n	19
Körperliche Schmerzen	Korrelationskoeffizient	0,03
	n	34
Allgemeine Gesundheitswahrnehmung	Korrelationskoeffizient	0,08
	n	20
Vitalität	Korrelationskoeffizient	0,19
	n	24
Soziale Funktionsfähigkeit	Korrelationskoeffizient	0,05
	n	33
Emotionale Rollenfunktion	Korrelationskoeffizient	-0,34
	n	18
Psychisches Wohlbefinden	Korrelationskoeffizient	-0,03
	n	22
Körperliche Summenskala	Korrelationskoeffizient	-0,20
	n	10
Psychische Summenskala	Korrelationskoeffizient	-0,02
	n	10

*Korrelation ist auf dem Niveau von 0,05 signifikant (2-seitig)

**Korrelation ist auf dem Niveau von 0,05 signifikant (2-seitig)

A 3.2 QMK-Erprobungsphase

Anhang QMK-Ergebnisse: Patientenzufriedenheit

Patientenzufriedenheit: Auswertung der Zufriedenheitsfragen

Tabelle ...: Zufriedenheitsfragen Teil 1

	gültige Angaben	Anteil fehlender Werte	Anteil "trifft nicht zu"	Mittelwert	Konfidenzintervall des Mittelwertes	
					Untergrenze	Obergrenze
Aufnahme						
Haben die Schwestern und Pfleger Sie bei Ihrer Aufnahme freundlich und zuvorkommend empfangen?	2518	2%		4,852	4,834	4,869
Mussten Sie bei der Aufnahme lange warten, bis Ihnen ein Zimmer zugewiesen wurde?	2508	3%		4,581	4,543	4,618
Haben die Klinikmitarbeiter Sie ausreichend über die Abläufe auf der Station, z.B. die Weckzeiten oder die Essenszeiten, informiert?	2461	4%		3,953	3,901	4,005
Haben die Ärzte Sie ausreichend darüber informiert, was jetzt im Krankenhaus auf Sie zukommt?	2461	4%		4,271	4,231	4,311

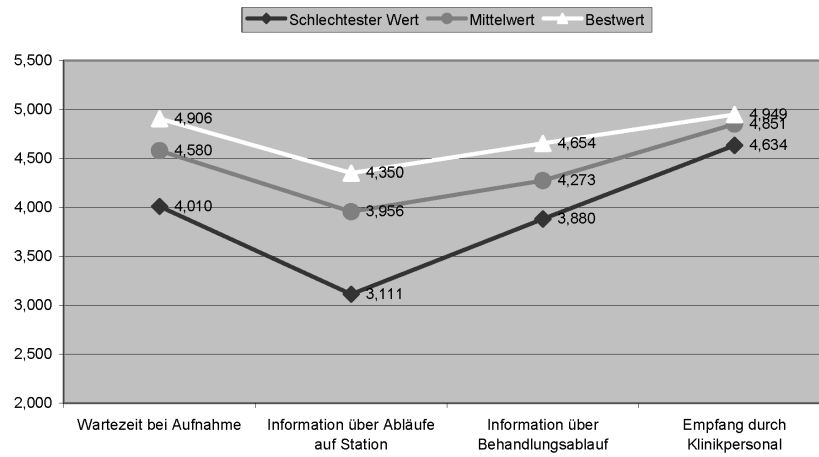
Tabelle ...: Zufriedenheitsfragen Teil 2

	gültige Angaben	Anteil fehlender Werte	Anteil "trifft nicht zu"	Mittelwert	Konfidenzintervall des Mittelwertes	
					Untergrenze	Obergrenze
Versorgungsbedürfnisse des Patienten						
Waren die Schwestern und Pfleger respektvoll und höflich zu Ihnen?	1336	4%		4,793	4,767	4,818
Wenn Sie eine Schwester oder Pfleger brauchten, war dann sofort jemand da?	1320	5%		4,715	4,686	4,744
Wenn Sie Schmerzen oder Beschwerden hatten, wurde Ihnen da vom Klinikpersonal ausreichend geholfen?	886	6%	30%	4,731	4,694	4,768
Hatten Sie das Gefühl, dass die Ärzte und das Pflegepersonal bei Ihrer Behandlung gut zusammen gearbeitet haben?	1333	4%		4,664	4,634	4,694
Wenn Sie einen Arzt brauchten, war dann sofort jemand für Sie da?	786	7%	36%	4,522	4,469	4,574
Waren die Ärzte respektvoll und höflich zu Ihnen?	1317	5%		4,778	4,753	4,804
Wurde Ihre Intimsphäre im Krankenhaus genug beachtet?	1307	6%		4,689	4,651	4,728

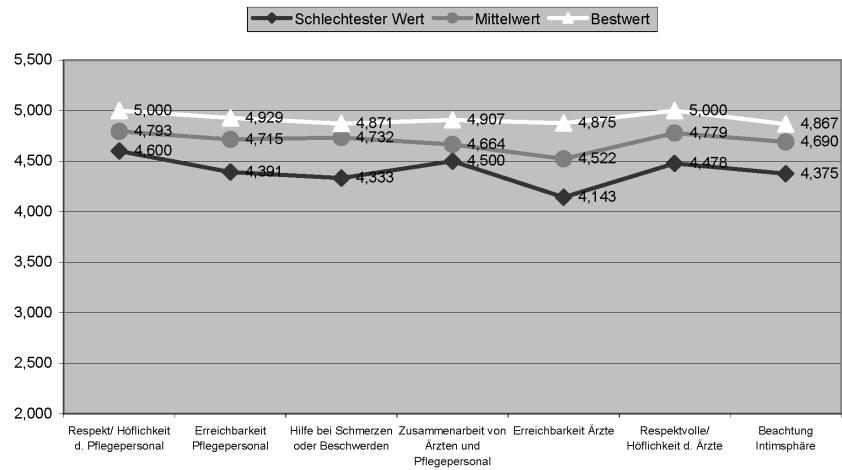
	gültige Angaben	Anteil fehlender Werte	Anteil "trifft nicht zu"	Mittelwert	Konfidenzintervall des Mittelwertes	
Information des Patienten						
Wurden die Folgen Ihrer Krankheit für die Zeit nach dem Aufenthalt im Krankenhaus genügend mit Ihnen besprochen?	1293	7%		3,916	3,848	3,984
Haben Sie im Krankenhaus gelernt, wie Sie im Alltag besser mit Ihrer Krankheit zurechtkommen können?	1271	8%		3,715	3,646	3,785
Haben Sie alles verstanden, was die Ärzte Ihnen über Ihre Krankheit oder Ihre Behandlung sagten?	1318	5%		4,234	4,189	4,279
Hätten Sie von den Ärzten gerne mehr über Ihre Krankheit und Ihre Behandlung erfahren?	1277	8%		3,470	3,409	3,530
Respekt und Behandlung durch Ärzte						
Haben sich die Ärzte genügend Zeit für Sie genommen, z.B. bei der Visite oder bei den Untersuchungen?	1319	5%		4,516	4,477	4,554
Wurden Ihre Angehörigen und Freunde bei den Gesprächen mit den Ärzten so beteiligt, wie Sie es sich gewünscht haben?	572	10%	49%	4,012	3,910	4,115
Kam es vor, dass Untersuchungs- oder Behandlungstermine verschoben wurden?	1324	4%		4,575	4,534	4,615
Hätten Sie das Gefühl, die Ärzte hätten bei Ihrer Behandlung mehr für Sie tun können?	1301	6%		4,182	4,127	4,237
Kam es vor, dass die Ärzte bei der Visite so über Sie geredet haben, als wären Sie gar nicht da?	1303	6%		4,649	4,607	4,691
Respekt und Behandlung durch Pflege						
Hätten Sie von den Schwestern und Pflegern mehr Hilfe benötigt bei alltäglichen Verrichtungen, wie z.B. beim Waschen, Anziehen oder zur Toilette gehen?	1290	7%		4,448	4,391	4,506
Kam es vor, dass die Schwestern und Pfleger, z.B. bei der Pflegevisite über Sie, aber nicht mit Ihnen geredet haben?	1313	5%		4,637	4,590	4,684

Patientenzufriedenheit: Grafische Ergebnisprofile

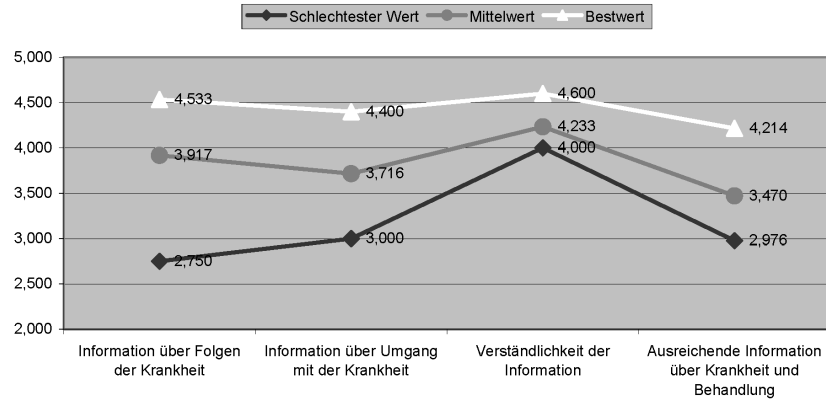
Grafik ...: Patientenzufriedenheit: Bewertung der Fragen zur Aufnahme



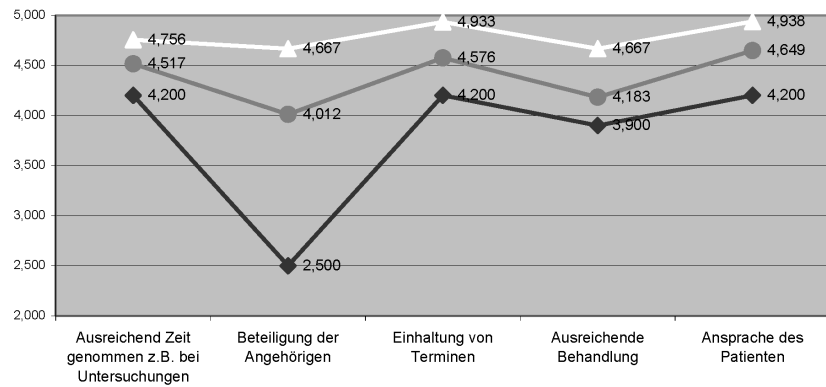
Grafik ...: Patientenzufriedenheit: Bewertung der Fragen zur Versorgung des Patienten



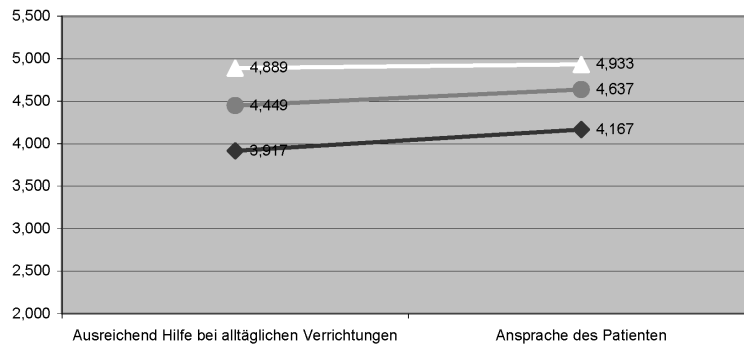
Grafik...: Patientenzufriedenheit: Bewertung der Fragen zur Information des Patienten



Grafik ...: Patientenzufriedenheit: Bewertung der Fragen zur Behandlung durch Ärzte



Grafik ...: Patientenzufriedenheit: Bewertung der Fragen zur Behandlung durch Pflege



Patientenzufriedenheit Fragebogen Teil 1: Ergebnisse der Faktoren-Analyse*Tabelle : Zufriedenheiten im Patientenfragebogen Teil 1: Faktor-Lösung*

Items	Faktor
	Zufriedenheit mit dem Aufnahmeverfahren
Haben die Klinikmitarbeiter Sie ausreichend über die Abläufe auf der Station, z.B. die Weckzeiten oder die Essenszeiten, informiert?	0,773
Haben die Ärzte Sie ausreichend darüber informiert, was jetzt im Krankenhaus auf Sie zukommt?	0,762
Haben die Schwestern und Pfleger Sie bei Ihrer Aufnahme freundlich und zuvorkommend empfangen?	0,594
Mussten Sie bei der Aufnahme lange warten, bis Ihnen ein Zimmer zugewiesen wurde?	0,381

*Extraktionsmethode: Hauptkomponentenanalyse: 1 Komponente extrahiert
Maß der Stichprobeneignung nach Kaiser-Meyer-Olkin =0,599*

Anhang QMK-Ergebnisse: Patientenzentrierten Gesundheitszustand

Ergebnisse der Regressionsanalyse für die *Veränderung der seelischen Gesundheit*
(Differenzen der psychischen Summenskalen bei Aufnahme und nach Entlassung)

Prädiktoren	Standardisierte Koeffizienten
	Beta
Psychische Summenskala bei Aufnahme	-0,531**
Körperliche Summenskala bei Aufnahme	0,079*
Alter in Jahren	0,090*
Geschlecht	-0,028
Schweregrad Funktionseinschränkungen	-0,097*
Hilfe beim Ausfüllen des Fragebogens	-0,083*
Schulbildung: Real-/ Fach-/ Abitur oder (Fach-) Hochschulabschluss	0,082*
Lungen-Modul	0,025
Cerebrovaskuläres Modul	-0,092*
Diabetes-Modul	0,002
Magen-Darm-Modul	-0,004
kein Organ-Modul zugeordnet	0,024

Adjustiertes R-Quadrat= 0,29**

* $p \leq 0,05$; ** $p \leq 0,01$

Referenz-Kategorie: Männlich, keine Hilfe beim Ausfüllen erhalten oder (keine Angabe dazu), kein Schulabschluss oder Volks-, Hauptschule bzw. vergleichbarer Abschluss (und keine Angabe dazu), Herz-Modul wurde zugeordnet.

**Verbesserung der vom Patienten empfundenen Körperlichen Gesundheit:
Risikoadjustierter Vergleich der Abweichungen vom Mittelwert
(Ranking mit 23 Kliniken)**

KLINIK- Nummer	Mittelwert	Konfidenzintervall des Mittelwertes		n
		untere Grenze	obere Grenze	
23	-3,224	-6,628	0,180	22
15	-2,276	-5,068	0,516	32
22	-2,060	-5,038	0,917	29
19	-1,979	-5,274	1,315	23
7	-1,958	-5,601	1,686	19
18	-1,298	-4,261	1,665	29
50	-1,065	-7,009	4,879	8
21	-1,052	-5,278	3,175	14
6	-0,843	-7,900	6,213	5
8	-0,589	-4,227	3,048	20
14	-0,510	-3,538	2,519	29
26	-0,152	-3,577	3,272	22
10	0,052	-4,005	4,108	15
17	0,222	-1,499	1,942	87
5	0,623	-1,556	2,803	53
2	0,941	-1,585	3,468	40
16	1,044	-1,051	3,140	62
1	1,269	-4,020	6,558	9
20	1,485	-0,939	3,909	43
24	1,746	-2,220	5,712	16
12	1,953	-2,303	6,210	14
11	3,599	-0,336	7,533	16
9	5,873	0,195	11,552	8

**Verbesserung der vom Patienten empfundenen Körperlichen Gesundheit:
Vergleich der Abweichungen vom Mittelwert ohne Adjustierung**

KLINIK- Nummer	Mittelwert	Konfidenzintervall des Mittelwertes		n
		untere Grenze	obere Grenze	
23	-4,078	-8,123	-0,033	22
19	-2,790	-5,586	0,006	23
15	-2,192	-6,206	1,822	32
22	-2,152	-5,844	1,541	29
18	-1,398	-4,872	2,076	29
6	-1,068	-7,175	5,039	5
7	-1,017	-4,416	2,381	19
16	-0,923	-3,365	1,519	59
12	-0,855	-3,834	2,124	14
14	-0,680	-4,949	3,589	29
8	0,516	-3,578	4,610	20
21	0,680	-4,270	5,629	14
10	0,796	-3,322	4,914	15
17	0,827	-1,252	2,906	87
20	0,931	-1,952	3,813	43
24	1,172	-2,736	5,080	16
5	1,270	-1,311	3,850	53
26	1,294	-1,640	4,229	22
2	1,414	-1,135	3,963	40
11	2,008	-1,526	5,542	16
9	2,628	-5,638	10,894	8
1	3,713	-3,542	10,968	9
50	5,332	-4,494	15,157	8

